beftimmt.

chäft

d neuesten

tragen,

eien

itzen,

Istuhl

lat 63h

en

nermstr.,

u verkaufen

234 b.

ube

Juli ober

dark fpätr.

Witwe von rafter und

au veru W.H.

sigen

Kirche.

acket

Pfg.

MI.

nehr eine ebst Ge-

plattes.

furze Zeit ten unter

snitz.

3 C

. 112.

en

pondenz

gagement.

fladt Sa.

erbeten.

S. 63.

er,

g ift billig

duttitua Pernsprecher Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Beiblätter: Illuftr. Sonntags blatt und landm. Beilage. Abonnement: Monatl. 50 &., Units-Blatt vierteljährlich Me 1.25 bei freier Gr teunng ins Baus, durch die Post bezogen unter Mr. 3602 1 1.40. des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz. Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnit, umfassend die Ortschaften: Pulsnit, Pulsnit, Pulsnit M. S., Böhmisch-Vollung, Großröhrsdorf, Bretnig Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Obersichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein Dittmannsdorf Expedition: Pulsnin, Bismardplat Ir. 265. Derantwortlicher Redafteur Otto Dorn in Pulsnin. Drud und Derlag von E. C. förfter's Erben. Donnerstag, den 14. Mai 1903. Mr. 57. Aufgebot. Auf Antrag bes Fabritbesitzers Paul Febor Wilhelm Ranpach in Pulsnit M. S. wird zum Zwecke der Todeserklärung 2., feiner geschiedenen Chefrau Marie Dorothee Rlengel geb. Frenzel, die icon vor etwa 40 Jahren in Bulenit Di. G. verftorben fein foll, Aufgebotstermin auf den 15. Juni 1903, vormittags 9 Uhr Es werben hiermit aufgeforbert: Bulenis, am 11. November 1902. Rönigliches Amtsgericht. den 25. Mai 1903, vormittags 10 Uhr

Inferate für denfelben Cag find bis vormittags 10 Uhr anfingeben. Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 8. Reflame 20 &. Bei Wiederholungen Rabatt. Alle Annoncen Expeditionen nehmen Inferate entgegen.

Telegramm - Adresse:

Wochenblatt Pulsnitz.

55. Jahrgang.

1., bes Johann Gottlob Kleugel, julett in Pulonit Dt. S, beffen Aufenthalt bereits vor bem Jahre 1835 nicht mehr befannt gewesen ift,'

a, die Berschollenen, sich spätestens im Aufgebotstermine zu melben, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird,

b., alle, die Austunft über Leben ober Tob ber Berichollenen ju erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermine bem unterzeichneten Gerichte Un-

In dem Konkursverfahren über bas Bermögen bes Raufmanns Friedrich August Seidel in Großröhrsborf ift in Folge eines von bem Gemeinschuldner gemachten Borfchlags ju einem Zwangsvergleiche Bergleichstermin auf

por bem biefigen Königlichen Umtsgerichte anberaumt worben.

Der Bergleichsvorschlag ift auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Kontursgerichts zur Ginficht der Beteiligten niedergelegt.

Bulenis, ben 11. Mai 1903. Rönigliches Amtsgericht.

Folgende im Grundbuche für Bretnig auf ben Ramen Eruft Guftab Sahnel eingetragenen Grundflude follen am 29 Juni 1903, vormittags 10 Albr

an Drt und Stelle in ber Dammidante ju Bretnig im Bege ber Zwangevollftredung verfteigert werben: 1. Blatt 373, die fogenannte Dammidante. Das Grundflud besteht aus ben jufammenhangenben Flurstuden 199, 200 und 522, die von der alten Strafe, der Dammftrage und

einem Wege burchiconitten werber, und bem mit ihnen nicht gufammenhangenben Flurftud 199 ift Grasrand, 200 teils Garten und hofraum, teils Wiefe, 522 Wiese, 524 Felb. Auf bem Blurftud 200 ift ein auf 39 438 M. 60 Bf. geschättes und mit 28500 M versichertes Wohn- und Schankwirtschaftsgebaube, ein auf 35 907 M. geschättes und mit 22 870 M versichertes Saalgebaube und ein auf 1123 M 20 Bf. geschättes und mit 1000 M versichertes Schießftandgebaube errichtet. Das gange Grundflud ift nach bem Flurbuche 1 hettar 40,9 ar groß und auf 79 706 M. 80 Pf. geschätt.

Auf bem Grundflude haftet bas Recht ber Baft= und Schantwirtschaft, bes Bantichlachtens, bes Schwarz- und Weißbadens, bes Saltens bes Rramlabens und bes Abhaltens öffentlicher Tangmufit, Die als Bubehör in Betracht tommenben Gegenstände find auf 1484 M. 50 Bf. geschätt worben.

2. Blatt 583: Das Grundflud befteht aus bem mit bem Schantwirtschaftsgrundflude unmittelbar jusammenhangenben Flurftude 200 c (Grasgarten mit Rabelholz und Strauchwert) und tem Flurftude 199a (Grasrand) und ift nach bem Flurbuche 19,4 ar groß und auf 501 M. geschätt.

3. Blatt 163. Das Grundftud besteht aus ben Flurftuden 574, 575, 578 (Feld und Biefe) und ift nach bem Flurbuche 72,2 ar groß uub auf 1173 M. geschätt. 4. Blatt 379. Das Grunbflud befteht aus bem Flurftode 543 (Felb) und ift nach bem Flurbuche 82,0 ar groß und auf 1424 M geschätt.

5. Blatt 390. Das Grundftud besteht aus bem Flurstude 570 (fparlicher Bald) und ift nach bem Flurbuche 3 ha 3,1 ar griß und auf 1100 M geschätt. 6. Blatt 428. Das Grundftud besteht aus ben Flurstuden 536, 536b (Wiefe) und ift nach bem Flurbuche 56,3 ar groß und auf 793 M geschätt.

Die bei 3- 6 genannten Grunbflude liegen getrennt vom Sauptgrunbftud. Die Einficht ber Mitteilungen bes Grundbuchamts, sowie ber übrigen bie Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere ber Schätzungen, ift Jedem gestattet. Rechte auf Befriedigung aus den Grundstüden find, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 15. Dezember 1902 auf Blatt 373 und am 8. April 1903 auf den übrigen 5 Blättern verlautbarten Berfteigerungsvermerkes aus bem Grundbuche nicht erfichtlich waren, spätestens im Berfteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten angumelben und, wenn ber Gläubiger widerspricht, glaubhaft ju machen, widrigenfalls die Rechte bei ber Feststellung bes geringften Gebots nicht berudfichtigt und bei Berteilung bes

Berfteigerungserlöses bem Unspruche bes Gläubigers und ben übrigen Rechten nachgesett werden wurden. Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Buschlags die Aufhebung ober die einstweilige Einstellung bes Berfahrens herbeizuführen, wibrigenfalls für bas Recht ber Berfteigerungserlos an die Stelle bes versteigerten Begenftanbes treten murbe.

Bulenis, ben 11. Mai 1903.

Rönigliches Amtsgericht.

Bekanntmachung, Reichstagswahl betreffend.

Für bie bevorftebenbe Reichstagsmahl ift der hiefige Stadtbegirt in 2 Begirke eingeteilt worden. Der 1. Begirt umfaßt die Ratafter-Nummern 1 bis mit 128 und Ratafter-Nummern 265 bis mit 376.

> Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Borthardt. Bruno Borsdorf. Stellvertreter:

Wahllokal: Ratskeller, 1 Treppe.

Der 2. Begirt umfaßt bie Ratafternummern 129 bis mit 264.

Wahlvorsteher: herr Bürgermeister Dr. Michael, " Stadtrat Reinhold Boredorf. Stellvertreter:

Wahllokal: Schükenhaus.

Die Wahllisten für beide Begirke werben von Freitag, den 15. Mai 1903, vormittags 8 Uhr an in ber hiefigen Ratskanglei acht Tage lang mahrend ber üblichen Geschäfts= ftunben zu jebermanns Ginficht ausgelegt.

Dies wird unter hinweis auf § 3 bes Reglements vom $\frac{28. \text{Mai 1870}}{28. \text{April 1903}}$ mit bem Bemerken bekannt gemacht, daß, wer die Wählerliste für unrichtig ober unvollständig hält, dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginne der Auslegung berfelben bei bem unterzeichneten Stadtrate anzeigen ober zu Protofoll geben tann, biefes Falls aber die Beweismittel für feine Behauptungen, wenn biefelben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen muß.

Bur Stimmenabgabe dürfen nur Diejenigen zugelaffen werden, die in die Bahlerlifte aufgenommen find. Bulsnis, am 13. Mai 1903.

Der Stabtrat. Dr. Michael, Bürgermeifter.

Neueste Greignisse.

Kaiser Wilhelm weilte am Montag mehrere Stunden am Karlsruher Hofe und ist dann nach Straßburg abgereist.

Die Abkommen zwischen Deutschland und Venezuela über die zur Feststellung der deutschen Reklamationen berusene gemischte Kommission und über die schiedsrichterliche Entscheidung gewisser Fragen wegen Bezahlung der deutschen Reklamationen werden im "Reichs-Anzeiger" veröffentlicht.

Das Oberkriegsgericht in Wilhelmshaven hat das Urteil gegen den Matrosen Kohler auf Todesstrafe bestätigt.

Die russische Regierung erläßt eine Kundgebung über das unter den Inden in Kischinew ange= richtete Blutbad.

Das Schreiben, welches das Vorhandensein einer für den englischen Dampfer "Umbria" bestimm= ten Höllenmaschine der Polizei anzeigte, ent= hielt die Drohung, alle britischen Schiffe, die New-York verlassen sollten, in die Luft zu sprengen.

Der Kaiser hat wegen einer leichten Erkältung den für Dienstag in Aussicht gesetzten Ausflug nach der Hohkönigsburg aufgeschoben.

Die in Konstantinopel vorübergehend sich aufhaltenden Bulgaren sind polizeilich ausgewiesen worden.

Deutschland und Amerita.

Der nun boch feststehende Besuch eines ameritanischen Beidwaders in Riel tann nach ber feltsamen Beriode ber mancherlei unerquidlichen "Digverftandniffe", welche feit einiger Beit zwischen Deutschland und den Bereinigten Staaten von Rordamerita fpielten, gewiß nur mit Benugtuung begrüßt werben. Denn dies in der erften Junihalfte ju erwartende Ereignis macht den Berfuchen der beutichfeindlichen ameritanischen Blatter und der mit ihnen fympathisterenden Breffe in England, Frankreich und wohl noch anderen gandern, aus der Ablehnung der urfprüng. lichen Einladung Raifer Wilhelms an das nordatlantische Unionsgeschwader, nach Riel zu tommen, Rapital für ihre antideutschen Beftrebungen zu ichlagen, entschieden ein Ende. Ift doch jett zugleich bekannt geworden, daß letteres Geschwader infolge seiner Inftruttionen verhindert war, europäische Safen zu besuchen; der deutsche Raifer tonnte bies nicht wiffen, fonft hatte er die betreffende Einladung natürlich gar nicht ergeben laffen. Umgekehrt ericheint die nunmehr nach bem deutschen Oftseekriegehafen bestimmte ameritanische Flotille in denselben, Dant der Initiative des Brafidenten Roofevelt, welche Aufmertfamteit des Staatsoberhauptes der Union gegenüber dem Raifer und Deutschland unter den obwaltenden Umftanden felbftverftandlich nur an Wert gewinnt. Dabei braucht man bie bevorftebenbe ameritanische Flottenfahrt nach den deutfoen Gemaffern in ihrer Bedeutung allerdings auch teines. wegs zu überschäten, denn das hierzu ausersehene Geichwader hat taum erft den Prafidenten Loubet anläglich feiner Rückehr aus Algerien und Tunefien in Marfeille begrüßt, womit es lediglich eine internationale Söflichkeitspflicht erfüllte. Wenn das nämliche Geschwader nun nächftens aus dem Mittelmeere nach der deutschen Rufte abbampft, fo bient es hiermit im Grunde genommen auch nur einem internationalen Soflichkeitszwed, in gendwelche größeren Wirkungen find bon feiner deutschen Diffion ficherlich nicht zu erwarten.

Deffenungeachtet ift jedoch der ameritanische Flottenbesuch in Riel immerbin mit Befriedigung aufzunehmen, weil er eben angefichts der bisherigen antideutschen Begereien in Amerita beweift, daß unter denfelben bas langjährige gute Berhaltnis zwischen Deutschland und Amerita teineswegs gelitten hat. Die deutsch-ameritanischen Beziehungen find ja auch fo alt, fo fest gewurzelt, fo reich verzweigt, daß es geradezu widerfinnig ware, wenn eine felbft nur borübergehende Trübung derfelben gelingen follte. Rehmen boch bie mannigfachen Bande, welche bas große transatlantifche Staatswefen mit dem deutschen Reiche innig verbinben, an Starte und Festigkeit noch immer zu, wie auch wiederum aus der begonnenen Legung eines zweiten deutschatlantifchen Rabels und aus ber geficherten ftarten Beteiligung Deutschlands an der Weltausstellung in St. Louis erhellt. Außerdem gablt ja die nordameritanische Union Millionen von Deutschen zu ihren Bürgern, die fich volltommen als Sohne der machtigen Republit der Sterne und Streifen fühlen, und welche babei boch ihrem alten Baterlande eine treue Anhanglichkeit bewahrt haben, und vor allem diefen noch nicht zu vollständigen Dankees gewordenen Deutsch-Ameritanern tommt eine wichtige Rolle als natürliche Bermittler zwischen ihrem ueuen und dem alten Beimatlande gu. Unterdeffen wird man fich in allen vorurteilsfreien Rreifen der Union wohl auch davon fiberzeugt haben, daß Deutschland nicht im Traume daran bentt, jenseits des atlantischen Dzeans als Rolonialmacht aufzutreten, das ftreng loyale Berhalten der deutschen Bolitit in der Beneguela-Angelegenheit bewies zur Benuge, wie Deutschland nicht im Entfernteften felbft nur bie geringfte Berletung ber ameritanischen Monroe-Dottrin beabfichtigt. Es fteht baber auch zu erwarten, daß bas beborftebende Ericheinen des großen deutschen Uebungsgeschwaders unter dem Pringen Beinrich von Preugen im atlantischen Djean weiter teine Berftimmung in Amerita hervorrufen wird. Bielmehr ift letterer Borgang ebenfalls nur geeignet, besonders in Erwägung ber faft gleichzeitig ftatifindenden Fahrt bes ameritanifchen Mittelmeergeschwaders nach Riel, bas feinige mit gur Erhaltung der Freundschaftsbeziehungen: swifden Deutschland und Amerita beigutragen.

Dertliche und fächfische Angelegenheiten.

Bulenit, 14. Mai. Fünfunbzwanzig Jahr e ber eblen Turnfache mit Begeisterung jugetan mar mit bem gestrigen Tage Berr Raufmann Bermann Führlich, hier. Dies bewog ben "Turnerbund", beffen Mitglied ber Genannte nicht nur biefe große Spanne Beit ift, fonbern bem er auch fcon feit 1889 als treubemährter Raffierer porftebt, in einer am Jubilaumstage einberufenen Berfamm= lung im Schützenhaus herrn Führlich eine mohlverdiente Chrung zuteil werben zu laffen. Bor gablreicher Turnerfcaft überreichte ihm ber Borfigenbe bes "Turnerbunbes", herr Ebwin hoffmann jur Erinnerung an biefen Tag unter herglichen Worten ber Dantbarteit für feine hervorragenben Dienfte, bie er bem Berein gewibmet, ein wertvolles, filbernes Befted und eine fcone Botiptufel. Augerbem murbe ber Jubilar von allen Seiten, von einem Turner fogar burch ein finnreiches, felbftverfaßtes Gebicht begludwünscht. Wie ber Berein, so munichen auch wir, bag es herrn Führlich vergönnt fei, getragen von ber Liebe und Achtung feiner Turngenoffen, noch manches Jahr feines Umtes zu malten, feine Erfahrung in ben Dienft ber guten Sache zu ftellen.

Dhorn. Der hiefige Turnverein hält Sonntag im Gasthof zur König Albert-Eiche sein diesjähriges Stiftungs. fest, nachmittags 4 Uhr beginnend, ab. Abends 8 Uhr sinden Vorführungen von Stabübungen statt. Auswärtigen Turnern und Freunden des Bereins ist die Teilnahme an diesem Feste gern gestattet. Gut Heil!

Riederlichten au. Rächsten Sonnabend begeht hier das noch rüftige, allgemeiner Beliebtheit und Achtung sich erfreuende Weber'sche Shepaar das goldene Shejubilaum. Den gewiß zahlreich dem Jubelpaar zugedachten Wünschen fügen wir auch die unfrigen hinzu.

— An dem gestrigen Gendarmerie-Schießen im Schüßenshaus zu Ramenz, unter Leitung des Herrn Gendarmerie-Oberinspektors Oberstleutnant von Heygendorff und der beiden Amtshauptleute Herren von Rirchbach und von Erdmannsdorff, erzielten Preise: Aus der Königlichen Amtshauptsmannschaft Baußen die Gendarme Süß 1. Preis, Regensstein 2. Preis, Rappier 3. Preis. Aus der Königlichen Amtshauptmannschaft Kamenz die Gendarme Günzel 1. Preis, Hüttig 2. Preis und Zieger 3. Preis.

— Das Finanzministerium hat sicherem Vernehmen nach beschlossen, die vom Eisenbahnrat bekanntlich mit großer Mehrheit gut geheißene Erhöhung der Rücksahrkartenspreise um 6½ Prozent vom 1. September d. J. ab einstreten zu lassen. Eine frühere Durchsührung ist aus gesichäftlichen Gründen nicht möglich.

— Das große Los der sächsischen Lotterie ift, wie bereits mitgeteilt, in die Kollektion des Herrn Theodor Stirn in Leipzig-Neustadt gefallen. Fortuna hat die große Summe, wie verlautet, nicht in die Hände eines einzigen fallen lassen, die Zehntel sollen vielmehr verteilt sein und an einzelnen Zehnteln sollen mehrere ärmere Leute partizipieren, denen der Gewinn recht zu gönnen ist.

— Die von Chemnit aus angeregte Gründung eines Sächsischen Sängerbundes findet in der sächsischen Sängersichaft immer mehr Unterstützung. So haben der Julius Otto-Bund in Dresden und der Mittelerzgebirgische Sängerbund (Sitz: Ehrenfriedersdorf) in ihren letztabgehaltenen Bundessitzungen ihre Beteiligung auf einstimmigen Beschluß hin angemeldet.

— In Kamens beging am Sonntag unter zahlreicher Anteilnahme basiger und auswärtiger Kreise das tatholische Kasino die Jubelseier seines 25 jährigen Bestehens, sowie in Verbindung damit sein Fahnenweihfest.

Bischofswerda. Ein Tag traurigen Gedenkens für unsere Stadt war der 12. Mai: vor 90 Jahren sank, durch wessen Schuld ist nie recht ausgeklärt worden, Bischosswerda in Schutt und Asche, und so rapid griffen die Flammen um sich, daß Einwohner wie Franzosen nur in höchster Eile sich selbst retten konnten; erstere verloren sast alle ihre Habe. Die höchstgelegene Stelle am Goldbacher Berge, wo Napoleon hielt und den Brand der Stadt beobachtete, heißt jett der Napoleonstein. In der Stadt blieben nur drei Häuschen verschont, die in pietätvoller Weise noch heute erhalten werden und auf der "Alte Gasse" hinterm Feuerwehrdepot stehen.

Arnsborf. Wegen vollenbetem Sittlickfeitsvergehens an einem kaum ber Schule entlassenen Mädchen wurde ber hier wohnhafte Photograph S. vom Distriktsgenbarm vers haftet und dem Amtsgericht Radeberg zugeführt.

Radeberg, 12. Mai. Geftern Mittag fanden im Saale des Schützenhauses die Derhandlungen des 32. Bezirkstages des Bezirksvereins "Königreich Sachsen" vom Dentschen fleischer-Derein statt. Das Interesse für dieselben mar ein allseitiges, und der größte Teil der erschienenen fleischermeifter Suchsens nahm an denfelben bis jum Schluß teil. Als Dertreter der Regierung wohnte herr Regierungsrat Sala von der Königlichen Amtshaupt. mannschaft Dresden-M. den Derhandlungen bei. Die Berren Burgermeifter Bauer und Stadtrat Werner vertraten die ftädtischen Behörden Radebergs. Gegen 3/41 Uhr eröffnete der Dorfitzende Obermeister Nitzschmann-Leipzig die Derhandlungen und erstattete den an intreffantem Material reichen Jahresbericht. Der Begirksverein "Königreich Sachsen" des Dentschen fleischer Dereins gahlt gur Teit 4051 Mitglieder, das sind 73 Mitglieder weniger als im Dorjahre. Der Jahresbericht bespricht u. A. noch die Derhältniffe der bestehenden Pensionskaffe, deren segensreiches Wirken den Kollegen vor Augen geführt wird und geht auf mehrere Unterstützungsgesuche ein. die von der Versammlung genehmigt werden. Der zweite Gegenstand der Cagesordnung beschäftigt fich mit dem Betäuben der Schlachttiere. Es foll der Deutsche fleischer Derbandstag in Potsdam ersucht werden, dahin gu ftreben, daß die bereits in Sachsen bestehende Dorschrift, Schlachtvieh por der Blutentziehung zu betäuben auf das gange Reich auszudehnen fei. Die Derfammlung beschließt hiernach und tritt einem Antrage Ober-Planity bei: Die guftandigen Behörden um Einführung des Befähigungsnachweises zu ersuchen. Es foll nur gelernten Schlächtern das Recht jum Schlachten gufteben. Die Derhandlungen werden dann bei Punkt 3 der Cagesordnung, Beschaffung einer Derbandszeitung betreffend, ziemlich erregt. Ablehnung mit großer Majorität. Weiter fieht das fachfiiche Schlachtviehverficherungsgesetz auf der Cagesordnung. Es find hierzu Antrage eingegangen von Ofchat, Dobeln, Mittweida, Pulsnit, Elftra, Kamenz, Dohna, Lichtenstein, Borna und Ober-Planitz. Allgemein wird darüber geklagt, welche großen Saften fleischer in kleinen Orten für Motschlachtungen aufzubringen haben. Herr fleischermeister Bebestreit-Hennersdorf führt aus: früher, als

Sachsen das Schlachtviehversicherungsgesetz noch nicht hatte und die fleischer auf gegenseitige Derficherung angewiesen waren, zahlten sie 3 Mark pro Schlachtstück, als untanglich befundene Tiere murden vergraben. Jetzt beträgt die Pramie 10,50 Mf., und das fleisch des Cieres wird in gefochtem Juftande auf der freibank verkauft. Das wenigste, was aber die fleischer zur Wahrung ihrer Intereffen verlangen mußten, mare, daß das Wahlrecht des Candesfulturrates auf den Bezirksverein übertragen wird und die fleischermeifter felbst berechtigt find, Sachverständige aus ihrer Mitte in die Ortsichätzungsausschüffe zu mahlen. Mach all diesen Mängeln ift der Dorftand des Bezirksvereins zu dem Beschluß gekommen, die Regierung um Aufhebung des gangen Schlachtviehversicherungsgesetzes zu ersuchen und den fleischern die Derficherung wieder felbft gu überlaffen. Die fleischer find ju jedem Opfer bereit, aber man moge fie von dem jetzt bestehenden Gesetze befreien. Mit fehr großer Mehrheit wird diesem Dorftandsbeschluß beigetreten. Ein Antrag Chemnit: Eingeführte Darme von der Untersuchung auszuschließen, wird dem Derbandstag in Potsdam überwiesen. Punft 6 der Cagesordnung, betreffend Währschaftsmangel bei Diehhandel findet dadurch Erledigung, daß man beschließt, dem Antrage auf Aufhebung des Schlachtviehversicherungsgesetzes folgendes hingugufügen: Wir find event bereit, die Candwirtschaft in der event. (nach Aufhebung des Gesetzes) einzurichtenden selbstftandigen fleischversicherung gegen Sahlung einer geringen Pramie mit aufzunehmen. Danach fand der Kaffenbericht Benehmigung und wurde vom Dorftande Entlaftung erteilt. Als Ort des nachften Bezirkstages wird Borna bei Leipzig bestimmt und die Derfammlung um 1/26 Uhr nach fünfstündiger Dauer geschloffen. Den Derhandlungen folgte ein festmahl im Basthof "zum Rog".

Dres ben. Heute Donnerstag, am Tage ber geplansten Aussperrung, morgens 6 Uhr, haben sämtliche organissierte Maurer, Zimmerer und Bauhandarbeiter im städtischen Ausstellungsgrundstück von selber die Arbeit niedergelegt, woburch sich die Aussperrung seitens des Arbeitgeberverbandes zum großen Teile erledigt.

— Bei der gestern gezogenen Lotterie der 28. Dresdster Pserdeausstellung entstell der Hauptgewinn, ein Bierspänner, auf Nr. 19636, der zweite Gewinn, ein Zweisspänner, auf Nr. 17200, der dritte (Einspänner) auf Nr. 11637 und der vierte, ein Erntewagen mit 2 Pferden, auf N. 25042. Je ein Pferd gewannen die Nummern: 2954 4203 4434 6980 8705 9057 11181 11626 11866 12629 15517 18705 19503 24180 24682 25231 32123 33368 34431 36385 37189 38643 41667 42821 43896 44215 46528 47111 47742 47851.

— Seit sechs Tagen ist nun Sachsen völlig schneefrei. Auch die lette dünne Decke ist geschmolzen, die noch auf dem Gipfel des Fichtelberges lag. Den höchsten Stand erreichte der Schnee auf dem Fichtelberge am 13. dis 18. Februar, nämlich 110 Zentimeter. Im vorhergehenden Winter betrug die größte Schneehöhe 180 Zentimeter. Im Unterkunftshause übernachteten seit Oktober 1902 ungefähr 1000 Gäste. Im kommenden Winter beabsichtigt der Bergwirt Hörnerschlittenfahrten einzurichten.

Der Brandkatastrophe der chemischen Fabrit zu Lohmen ist nun leider doch noch ein Menschenleben zum Opfer gefallen. Gestern Nachmittag erlag im Johanniterstrankenhause zu Dohna-Heitenan, wohin er nebst sechs seiner Leidensgesährten gebracht worden war, der Arbeiter Schönfelder aus Lohmen seinen Berletzungen. Die Angeshörigen des Verunglückten wurden telegraphisch ans Sterbeslager gerufen.

- Der fachfische Jerusalem-Berein, welcher im gangen Ronigreiche verftreut ca. 1000 Ditglieder gahlt, hielt am Montag in De i Ben feine diesjährige Jahreshanptverfammlung ab. Den Bericht erftattete Berr Dberpfarrer Wegel-Bischofswerda, welcher imftande war, einen raichen Fortschritt der Bereinsarbeit tonftatieren gu tonnen. 28abrend der lette Jahresbericht mit der Mitteilurg ichloß, daß der Untauf des Grund und Bodens für ein Diffionshaus in Bet Sahur, bem bem Sachfischen Jerusalem-Berein überwiesenen Arbeitefelbe, noch immer nicht gelungen fei, ift es nunmehr geglückt, am 9. Dezember vor. Jahres ein ca. 5000 Quadratmeter großes Grundftud für 5840 DRt. gu erwerben. Das gange Grundftud ift mit einer Rauer umgeben und mit zwei Bufternen, die von größtem Berte in der dortigen Gegend find, verfeben worden. Ferner liegt bei der ottomanischen Regierung in Konftantinopel ber Bauplan für das Grundftud vor, deffen Befürwortung von Ihrer Majeftat der deutschen Raiferin jugefagt worden ift und auf dem eine Rirche, eine Schule mit Lehrerwohnung und mehrere andere notwendige Raume vorgesehen find. In Berfolg eines Borichlages des herrn Baftor Böttcher zu Beihlebem und des Berliner Sauptvereins hat nun der Borftand des fachfifden Bereins beichloffen, junachft nur bas Schulhaus mit 2 Rlaffenzimmern im Erd- und der Lehrerwohnung im Dbergeichoß zu bauen, wozu die Summe von 15 000 Mart erforderlich ift. Diefes Rapital foll beim Berliner Sauptverein aufgenommen und die Binfen dafür vom Gachfifden Berein garantiert werben. Diefer Befchluß des Borftandes fand einmütige Buftimmung und es ift daber nicht ausgeschloffen, daß der Bau baldigft in Angriff genommen wird. — Das im laufenden Jahre noch ftattfindende Fest bes 50jahrigen B:ftebens bes Jerusalem-Bereins soll in Leipzig begangen merden.

Die diegiahrige Rirchen- und Baftoraltonfereng in Reigen nahm geftern Rachmittag 1/16 Uhr mit einer Borftandsfigung ihren Anfang und abends fand eine außerordentlich ftart besuchte, von Berrn Beh. Rirchenrat Brof. D. Rietschel-Leipzig geleitete Berfammlung ftatt, deren Berhandlungsgegenftand eine namentlich in ben Rreifen der landlichen Rirchengemeinden und in ber Lehrerschaft jest vielfach erörtecte Frage war: Die Ortsiculaufficht ber Beiftlichen, zu der Pfarrer Siede in Rötichenbroda das Referat übernommen hatte. Rach turger Aussprache zu den Ausführungen des Berichterftatters murde in diefer Frage eine Refolution angenommen, in der die Ronfereng die Ueberzeugung ausspricht, daß bei rechter Auffoffung besfelben von feiten der Ortsiculinfpettoren und ber Lehrer darin ein Segen für Rirche und Schule ruht, besonders burch das personliche Zusammenarbeiten der beiden Teile auf einem Grunde zu einem Biele. Rach Annahme diefer Ertlarung fchloß der erfte Teil der Ronfereng.

Leipzig. Ein Saalfrieg ist hier ausgebrochen. Der Korpstommanbeur erklärt, baß von nun an bas Militärver- bot für jeben Saal exlassen werben solle, ber auch nur ein-

SLUB

Wir führen Wissen.

Erner Abschre Donau Nachmi dischen

mal be

fügung

halt zi aog, b von B Baftes feiner Bahnh Staate 15. 2 perneut Wall 1 gen. tompag fuhr er bron b den Zu fanb b

ganz b
schof I
bei bei be
stattsin
Rathebi
sehr se
Breslan
Reichsg
ben hi
bes nei
ten bes

lichen ?

Ianbeso

die bei

unmitte

bie bei

Dennne

und bei

Bernha
bes 6.
bings v
Erbprin
bern bu
Aufford
schiedsge

land un auf die ftellung Kommiss sung ge Schieds von Rurichter greichtet geleistet. verteilt stigkeit is Auch wi

Washing

martig i meine T Währent sind, bill Mittel z seins, w ben wei Aufruf s ber Bole bidaten i ten Frei Polen u zu stimm

teilung richteten Hai

von Fre

gum Ber

Das 1
165 in
gutem F
führenber
fall bes

gen fofo

hatte und esen waren, befundene 10,50 Mf., nde auf der leischer zur e, daß das übertragen bverständige hlen. Nach ins zu dem des ganzen 1 fleischern leischer sind dem jetzt rheit wird Chemnit: egen, wird 6 der Ca-

i der event. bstständigen drämie mit nigung und es nächsten e Dersammoffen. Den Rog". er geplans che organifähtifchen

gelegt, wo-

handel fin-

Intrage auf

ndes hinzu-

rverbanbes 8. Dregd= ein Bierein Zweiouf Nr. Pferben, dummern: 26 11866 31 32123 21 43896

ichneefrei. noch auf en Stand i. bis 18. rgehenden ter. Im ungefähr thigt der Fabrit zu

eben zum hanniterebft sechs : Arbeiter die Ange-& Sterbem ganzen hielt am

hanptverperpfarrer n raichen 1. Wähblob, daß ionshaus m=Berein ingen fet, ahres ein 840 Mrt. r Mauer m Werte Ferner iopel der wortung worden hrerwohorgelehen

1 Baftor ptvereins fchloffen, nern im bauen, Diefes nommen arantiert inmütige daß der im laugen B:begangen

en- und chmittag ng und n Herrn ete Bernament= und in r: Die Siede in ach tur= rftatters , in der rechter pettoren Schule arbeiten . Nach nferenz. n. Der litärver.

nur ein-

mal ben Sozialbemotraten ju einer Berfammlung jur Berfügung geftanben batte.

3 midau, 10. Mai. Der frühere Bantbirettor Erner aus Leipzig wird in ber hiefigen Strafanstalt mit Abschreibearbeiten beschäftigt.

Tagesgeichichte.

Deutsches Reich. Der Raifer ift am Montag, von Donaueschingen über Rarlerube tommenb in ber fiebenten Rachmittagsftunbe in Strafburg eingetroffen. In ber babifden Sauptstadt nahm ber Raifer einen fünfftundigen Aufent. halt jum Befuche bes großherzoglichen Sofes; ber Großberjog, bie Großherzogin, ber Erbgroßherzog und Bring Mag von Baben maren bei ber Bieberabreife ihres taiferlichen Baftes und Bermanbten auf bem Bahnhof erfchienen. Bei feiner Ankunft in Stragburg murbe ber Raifer auf bem Bahnhofe vom Stadthalter Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg Staatsfefretar v. Röller, vom tommanbierenden Beneral des 15. Armeeforps, Ritter Bentidel v. Gilgenheimb, vom Bouverneur Generalleutnant Mogner, vom Bolizeiprafibenten Ball und von anderen biftinguirten Berfonlichfeiten empfangen. Der Raifer fdritt bie Front ber aufgestellten Ghrentompagnie ab und nahm barauf beren Borbeimarich ab, bann fuhr er mit bem Stadthalter im offenen Wagen, ben eine Esta= bron bes 9. Sufaren-Regiments begleitete, unter ben jubelnben Burufen bes Bublitums nach bem Raiferpalaft. Dafelbft fanb bann größeres Diner ftatt.

- Papft Leo XIII. hat Raifer Wilhelm baburch eine gang befondere Aufmertfamteit erwiefen, bag er ben Fürfibi. ichof Dr. Ropp von Breslau eigens jum papftlichen Legaten bei ber an biefem Donneretag in Gegenwart bes Raifers ftattfinbenben Ginmeihung bes neuen Chriftusportales ber Rathebrale in Det ernannte. Derartige Ernennungen finb febr felten, befto mehr tritt baber bie Sondermiffion bes

Breslauer Fürftbifchofs bervor.

- Der im Reichsjuftigamte fertiggeftellte Entwurf eines Reichsgesetes über ben Berficherungsvertrag ift nunmehr nebft ben hierzu gehörigen Gefegentwürfen, betr. bie Ginführung bes neuen Gefetes und betr. Die Abanderung ber Borfchrif= ten bes Banbelsgesethbuches über die Seeversicherung, gur amt= lichen Beröffentlichung gelangt. Das neue Gefet läßt bie landesgesetlichen Borfdriften über Berficherungeverbaltniffe, Die bei einer nach Lanbesrecht errichteten öffentlichen Unftalt unmittelbar fraft Gefetes entfteben, fowie über Berficherungen, bie bei einer folden Anftalt genommen merben, unberührt. Dennnoch foll es ber Entscheibung ber öffentlichen Anftalten und ber ju ihrer Beaufsichtigung berufenen Behörben überlaffen werben, bie Berficherungsbedingungen auch fünftig nach freiem Ermeffen fo gu geftalten, wie bie Bedurfniffe bes Befcaftsbetriebes und bie Intereffen ber Berficherten es erfordern.

- Die Ungelegenheit bes Rudtrittes bes Erbpringen Bernhard von Sachfen-Meiningen vom Generaltommanbo bes 6. Armeetorps gestaltet fich immer fenfationeller. Reuerbings verlautet, bie Riederlegung bes Rorpstommanbos bes Erbpringen Bernhard fei feinesmegs freiwillig erfolgt, fonbern burch einen ibm jugegangenen "blauen Brief", ber bie Aufforderung an ben pringlichen Rorpstommanbeur fein Abichiedsgesuch einzureichen, enthalten habe, veranlagt worben. Sollte fich lettere Nachricht bestätigen, fo murbe fie allerbings ein icharfes Licht auf die gespannten Beziehungen zwischen ben Sofen von Berlin und von Meiningen merfen.

- Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bie fürglich in Bafbington unterzeichneten zwei Abtommen zwischen Deutschland und Beneguela. Das eine biefer Abtommen begieht fich auf die Busammensetzung und die Befugniffe ber gur Fefts fellung ber beutschen Retlamationen berufenen gemischten Rommiffion. Das andere Abtommen betrifft Die Uebermeifung gemiffer Entschädig ingsfragen an bas internationale Schiedsgericht im Baag, mit ber Daggabe, bag ber Raifer von Rugland gebeten merben foll, die betreffenben Schiebsrichter zu ernennen.

- Einen eigenen Wahlaufruf für die bevorftebenben Reichstagsmahlen haben fich jest auch die Berliner Polen geleiftet. Das Schriftstud, bas am vergangenen Sonntage verteilt murbe, verbient megen feiner gang besonderen Dreis fligfeit tiefer gehängt ju merben. Es heißt barin u. a .: Much wir, bie wir burch ben Willen bes Schidfals gegenwartig dem beutschen Reiche angehören, muffen das allgemeine Wahlrecht, bas es feinen Burgern gibt, benuten. Während für die Deutschen die Reichstagswahlen Selbstzwed find, bilben fie für bie polnischen Burger biefes Reichs nur Mittel jum Zwede, gur Bertiefung bes nationalen Bewußtfeins, wie jur Bebung bes Befühles ber Berichiebenbeit in ben weitesten Schichten ber polnischen Bevölkerung. Der Aufruf Schließt mit einem Appell an bas nationale Chrgefühl ber Bolen Berlins und forbert fie auf, nicht für ben Ranbibaten irgend einer beutschen Partei, fonbern für ben erprobten Freund bes Bolles, ben beißen Patrioten, aufrichtigen Bolen und echten Demofraten, ben Abgeordneten Chrgarowsti

- Gine ber vernünftigften Gifenbahnreformen führt Preußen ein. Es ichafft bie völlig überfluffige, meift nur von Freibilletlern benutte erfte Bagentlaffe ab. Scon bis jum Berbft foll bie Befeitigung burchgeführt fein.

- Bifchof Dr. Rorum von Trier genehmigte bie Erteilung bes tatholischen Religionsunterrichts an ber neuerrichteten höheren Töchterschule in Rreugnach.

- Bom Bringen Lubwig von Bayern wird wieber ein-

mal eine Rebe bekannt. Der hohe Herr hielt biefelbe bei bem Festmahle ber 39. Wanberversammlung bayerifder Landwirte in Schweinfurt; er verbreitete fich in ihr über bie Bebeutung ber Landwirtschaft und betonte, wie neben dem Großgrundbefit ftete ein fraftiger mittlerer und fleiner Grundbefit mit einer hinreichenben Angahl von Taglöhnen vorhanben fein muffe.

- Am 12. Mai maren 100 Jahre feit ber Geburt bes großen Chemikers Juftus v. Liebig verangen; bas Gebachtnis besielben ift am genannten Tage vielfach gefeiert worben.

Defterreich=Ungarn. Der Raifer Frang Josef ift in Beft eingetroffen, um in ber Dfener Burg einige Tage ju refibieren.

Wien, 12. Mai. Laut bem letteingetroffenen Musmeife find feit Beginn ber "Los von Rom-Bewegung" in gang Defterreich 40000 Austritte aus ber tatholifchen Rirche erfolgt.

Frankreich. Die mit ber Ausweisung ber Rarthaufer Monche, ber Fabritanten bes berühmten Litors aus Frantreich gufammenhängenben politifch-finanziellen Stanbalgefdichten wollen nicht aufboren. Jest hat ber Rebatteur bes in Lyon erscheinenben "Reveil Republicain" Barigny, eine ibm vom Unwalt ber Rarthäufer, Lenthelme, gemachte Mitteilung veröffentlicht. nach welcher eine politische Berfonlichkeit Berrn Lenthelme 400000 France angeboten haben foll, wenn er befagter Berfonlichteit ben Antauf ber Fabritmarte ber Rarthaufer ermöglichen murbe. Ungeblich batte fich bie politische Berfonlichkeit als Beauftragter von 90 Deputierten hingeftellt und Mr. Lenthelme sowie bem Direttor ber Fabrit bes Rarthäufer Lifors, Abbe Ren, die Stimmen biefer 90 Deputierten gegen eine Bahlung von 2300000 Frce angeboten. Soffentlich tommt balb Licht in biefe behauptete Schachergeschichte.

Paris, 12. Mai. Borgeftern fanben bier gablreiche Bantette ftatt. Die Royaliften feierten ben Namenstag bes Bratenbenten Philipp von Orleans. In Lyon mar ber Hauptredner Bergog Luynes, Schwiegersohn ber Bergogin Duzes. Er schilberte bie Zerrüttung des Staatshaushalts burch bie Schuld ber Republit. Die Monarchie fei notwenbig, fie merbe bie Freiheit bem Bolte wieberbringen und es begluden burch Bohlfahrtseinrichtungen, man werbe niemanb verfolgen und bie alten Staatsbiener ichmen.

Schweden. Schweben verzichtet endgiltig barauf, bie ebemals an Medlenburg verpfanbete Stadt Wismar und beren Umgebung wieber loszutaufen. Der Staatsausichuß bes ichwebischen Reichstages genehmigte bie Borlage, welche bie Regierung jur Bergichtleiftung auf bas Lostauferecht ermächtiat.

Balfanhalbinfel. Die Rachrichten über bie Balfanmirren lauten im Allgemeinen wieber ein weniger beruhigenber, boch bleibt bie weitere Entwidelung ber Dinge noch febr abzuwarten. Die Behauptungen englischer Blätter, Deutsch= land bege bie Turtei jum Rriege gegen Bulgarien, merben in einem offiziölen Entrefilet ber "Röln=Bta." als bas, mas fie ja auch wirklich find, als boswillige Erfindungen getenngeichnet.

Ufrita. Die Lage bei Tetuan fpist fich immer fritiicher gu. Mulay Arafa, ber Ontel bes Gultans Abbul Afis, ift mit ber von ihm befehligten Beeresabteilung von ben Infurgenten völlig geschlagen worben. Diefelben follen außerbem bie Dörfer ber Gultanstreuen Benibertabylen niebergebrannt haben.

Stalten. In ber italienischen Deputiertentammer gelangte am Montag ber britische Feldzug im Somalilande gut Sprache, wobei Minifter Morin verficherte, eine Gefahr für bie italie nischen Besitzungen in bortiger Begend befiebe nicht.

Amerifa. Der im Beften ber Union weilenbe Brafibent Roofevelt hielt diefer Tage in Watsonsville in Californien eine Rede. In berfelben besprach er die jest icon ftarte Stellung ber Bereinigten Staaten im Stillen Djean und betonte, berfelbe muffe im Laufe bes gegenwärtigen Jahrhun= berte völlig unter ameritanifden Ginflug tommen, wofür bann freilich auch die Berantwortlichfeit ber ameritanischen Nation machfen merbe.

- Der Brafident von Rolumbien, Marroquin, ift que rudgetreten, und zwar infolge politischer Unruhen. Der zweite Biceprafibent Reges murbe jum Prafibenten ernannt.

Oftafien. Der manbidurifde Bwifdenfall bat wieber eine beruhigendere Wendung genommen, die Ruffen find aus Riutschwang jum zweiten Dale abgezogen, wie bies auch Unterstaatssetretar Cranborne in der Montagssitzung des eng= lifden Unterhaufes festftellte.

Muftralien. Der Gifenbahnftreit in ber fübauftralifden Rolonie Bittoria ermeift fich bortzulande als eine mabre Ralamitat. Ueberall find bie Breife für Lebensmittel u. f. m. infolge bes Streite icon bedeut'nd in die Bobe gegangen.

Bermijchtes.

* Berlin, 10. Mai. Teure Ohrfeige. 28000 Det. foll eine Ohrfeige einem Berliner Schlachtermeifter toften. Der Sachverhalt ift folgender: Das Dienstmädchen des Meifters hatte ihm fcon viel Aerger und Urannehmlichteiten bereitet. Gines Tages im Winter legte es dann fünf zusammengerollte Sandtücher in die Dfenröhre. Als Qualm entftand und die Rache und mehrere Zimmer erfüllte, ward die Dummheit bemeitt. Der Meifter fragte, wer das getan habe. Als das Dadden fich bagu betannte und ihm ins Geficht lachte, wurde er fo erregt, daß er fich dagu verleiten ließ, dem Madchen eine Ohrfeige au geben. Spater ift das Madchen in der Charité argtlich behandelt und dort für irrfinnig erflart worden. Der Brrfinn foll durch die Ohrfeige entstanden sein. Darauf ift der Reifter aufgefordert worden, 28000 Mart gur Berforgung des Madchen zu gahlen. Da er fich weigert, wird die Sache die Berichte beschäftigen.

* Elbing. Gine Sochzeit mit Sinderniffen fand turg= lich in Lauck ftatt. Die für nachmittags angesette Trauung tonnte nicht ftattfinden, weil, der "Elb. 8tg." gufolge, ein Aufgebot aus hannover noch nicht eingetroffen mar. Die Absendung des Schriftstude murde telegraphisch beantragt. Tranenden Auges fuhren die Bochzeitsleute heim, mabrend der Telegraphenbeamte lange über feine Dienftzeit hinaus auf das Telegramm wartete. Endlich um 11 Uhr nachts tonnte ber Trauatt vollzogen werden, der fich in der Rirche bochft feierlich gestaltete. Unvergeglich werden dem jungen Baare die Worte nachtlingen : "Seid unverzagt, bald der Morgen tagt."

Trier, 12. Mai. Die uralte Abtei Rartaus fteht, laut Melbung von geftern Abend, feit mehreren Stunden in Flammen. Die benachbarte Rirche ift ftart gefährbet.

- Gine furchtbare Feuersbrunft hat den dritten Teil ber fteierifchen Stadt Bindifchgras vernichtet. Innerhalb turger Beit murben achtzig große Bauobjette eingeafchert. Es herrichte ein gewaltiger Gudfturm, fo daß an die Rettung trgend welchen Gigentume nicht gedacht werden tonnte. Die Dbbachlofen tampieren am Bahnhof. Die Feuerwehren bon Marburg, Unterdrauburg und fieben anderen Orten, sowie Infanterie aus Rlagenfurt retteten Bindi charas vor ber ganglichen Bernichtung. Tropbem wird der Schaden auf eine halbe Million Rronen geschätt.

* Ginen neuen Rometen entbedte ber Brivataftronom Brigg auf Reuseeland. Er fteht füblich vom Drion-Sternbilb. - Aus verschiedenen Orten Rroatiens treffen Reldungen über neue ungeheuerliche Tumulte ein. Bon gablreichen Bahnhofsgebäuden wurden ungarifche Auffdriften herabgeriffen, die Sicherheit vieler Personen und ihres Bermögens ift gefährdet. In Fünftirchen fteht ein Sonderjug bereit, um Militar an die bedrohten Orte ju führen; die Gendarmerie ift verftartt. In Gufat erfolgten große Demonftrationen für die finanzielle Gibffandigteit Rroatiens; gahlreiche Personen murden verhaftet. In Szifget marf die Menge die Fenfter des Saufes des Bürgermeifters und des Bollamtes ein, in Brod die Schriben im Bahnhofs. gebaude.

Gewinne 143. A. S. Landes = Lotterie.

5. Klaffe. - Gezogen ben 12. Mai 1903. - Done Gewähr. 40 000 Mk. 16034.

5000 Mk. 64784.

3000 Mk. 856 2244 4442 19050 32520 34103 37698 40964 42798 47488 48519 48848 51067 51279 58749 61327 70254 89375 93934 96793.

2000 Mk. 11795 18041 18374 23174 25519 32193 38783 39183 42807 48066 49395 59550 65221 66980 67380 71320 72111 75927 76174 83862 86501 93480

1000 Mk. 1955 4396 5745 9019 9872 9906 10587 11911 18005 19184 20199 23940 25012 27118 27128 29119 31598 36223 36729 39569 42808 45655 46742 50164 50450 57297 59315 61794 61892 62921 62945 68105 70157 74816 75483 75641 75809 75999 76636 76877 77806 78517 80429 82548 83288 83835 87176 87817 94191 94439 95869 98699.

500 Mk. 2349 5575 7040 8205 8795 9537 10004 13086 18375 21707 26592 28849 30304 31206 31262 34740 36888 38930 41363 43282 44978 49359 51946 52991 54150 55607 56131 57322 59164 60684 62665 63674 65325 65462 67210 67297 67799 67958 68274 70802 72445 72997 73684 76248 76409 76938 77608 80288 80298 82139 82695 82766 84178 85403 85717 87308 88555 88758 98236 98508 99082 99377 99847 99907.

Riehung bom 13. Dai.

20 000 Mk. 59561.

5000 Mk. 9523 36179 42456.

3000 Mk. 1394 5518 9316 9397 9670 20633 24654 26424 28578 32269 34819 35807 41546 42675 55353 55381 55628 55670 57646 61040 67683 73672 73853 77797 77834 92484 93326 97824

2000 Mk. 181 6731 14805 21818 25345 28949 29349 33168 39234 40047 42524 44985 50586 51814 54121 55571 57281 59249 59564 61585 64567 66053 68931 70758 72533 73128 77618 80035 87472 90074.

1000 Mk. 2887 3 60 5865 7051 12504 14494 15677 19951 23921 25176 30623 30978 38985 40110 49040 49944 52433 55138 59497 61652 61782 61798 63334 67195 68966 71152 71640 72318 74704 80900 83075 90648 95072 96139 96945 98908 99910

500 Mk· 2945 2969 5752 9291 10709 10974 11590 11608 11924 12183 13881 14129 15357 16091 17959 20725 22101 22897 23095 24391 24728 26756 30211 31790 36328 36937 37343 37823 40495 42997 45344 45371 47962 48148 48494 50082 56050 56587 58645 58852 59215 60503 62471 64095 65731 65748 66347 66009 68674 69288 71394 72414 73104 74708 77724 81965 84872 88296 89011 91814 91976 95365 95768 97387 98064

Rirchliche Radrichten.

Sonnabend, den 16. Mai, 1 Uhr Betftunde. Baftor Rietichel.

Sonntag, ben 17. Mai, Rogate

8 Uhr Beichte. Baftor Bredigt (Matth. 6, 9-13) | Rietichel. Rirchliche Unterredung mit der tonfirmierten weiblichen Jugend. Pfarrer Schulge.

Bunglings. und Dannerverein.

Umt & moch e: Baftor Rietf hel.

Hausgrundstücks-18 Zentner gutes Wiesenheu zu verfaufen. Niedersteina No. 51. Verkauf.

Das Hausgrundstück Kat.-No. 165 in Hauswalde mit 11/2 Scheffel gutem Felb und Garten, an ber nach Dhorn führenben Straße gelegen, foll wegen Tobes= fall bes Besithers unter gunstigen Bebingungen fofort verfauft merben.

Rabere Austunft wird erteilt in

Hauswalde No. 21.

Empfehle frischgeschlachtetes

Mast-Rindfleisch, à 11. 60 d, frischgeschlachtetes Schweine= fleisch, à &. 60 &, ger Speck, Schmeer und Bruno Scholz.

Cocosflocken.

Rich, Selbmann, Pulsnitz, Neum. 297.

ift ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbfrifches Musfeben, weiße, fammetmeiche Saut und blenbend iconer Zeint. Mues dies erzeugt: Radebeuler

Steckenpferd = Lilienmilchseife v. Bergmann & Co. Radebeul-Dresden. allein echte Schutmarte: Steckenpferd. à St. 50 Pf. in der Löwenapotheke Pulsnis.

Ein Mädchen, welches Schneidern welches Schneidern fofort Frau Hänsel, Pulsnit M. S. Nr. 44.

Schöne I

- Magnum bonum -

verfauft Dr. Weltzmann, Bulsnit M. S. Mer Geld zu leihen sucht, oder auszuleihen bat, Grundstüde ober bergleichen ju verkaufen hat ober zu taufen fucht, einen Teilhaber sucht, wende fich an Buft a v Lange, Buchdruderei, Deberan i. S. Berlag bes "Sächf. Finangblattes".



Wir führen Wissen.



Männergesangverein.



Morgen, Freitag, abends 1/29 Uhr:

mit Statuten - Revision.

Gasthof "Goldne Aehre". Friedersdorf. Sonntag, von nachmittags

4 Uhr an

wozu freundlichft einlabet Max Hörnig.

Pulsnitz M. S. u. Böhm.-Voll. Dienstag, ben 19. Mai, abende punft 1/29 Uhr:

Versammlung in Mengel's Gafthof. Männerriege. Sonnabend, ben

16. Mai, abends puntt 1/29 Uhr: Ausflug.

10 Zentner gutes Heu, 6 Zentner Kartoffeln

find zu verkaufen in Ohorn 220 b.

> Ziehung vom 10. - 13. Juni 1903. 2. Geld = Lotterie Uölkerschlacht= 15222 Geldgewinne: Mark

Loseà 3M., Porto u. Liste 30 Pf., em-**Deutscher Patriotenbund** Leipzig, Blücherstr. 11

In Bulenit bei herrn F. Herm. Cunradi. " Bernhard Beyer. Geschäftsstelle des Wochenblattes. In Großröhrsborf b. herrn Ferdin. Rösen

" Obersteina b. S. Gemeindediener Teubel. Aeltere erfahrene

für fleine Landmirtichaft

sofort gesucht. Bon mem ? fagt die Expedition bis. Bl.

Grösste Auswahl in

in neuen entzückenden Musiern.

Kongress-Stoff, Spachtel-Borden, Rollostoff, Rollospitzen, Wäsche-Spitzen, Stickereien

empfiehlt zu billigsten Preisen

Hedwig Frömmel, Kurzegasse No. 299

in grosser Auswahl, Arbeits-Hosen und Westen

zu allerbilligsten Preisen

Karl Hultsch, untere Langestrasse.

Konservativer Verein

Ortsgruppe Pulsnitz.

Morgen, Freitag, den 15. d. M., abends 8 Uhr

Reichstagswahl betr.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Richard Borkhardt, Vorstand.

Obergasthof Ohorn.

Sonntag, ben 17. Mai, von nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik,

wozu freundlichft einladet

Max Scheumann.

Gasthof zu Pulsnitz M. S. Sonntag, ben 17. Mai, von nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenft einlabet Hermann Menzel.

> Neuheiten *

21-210

Elegante Blousen-Stoffe Grösste Auswahl! Pulsnitz.

Billigste Preise! Fedor Hahn.

Zum Schützen-Fest (31. Mai).

Fahnen, Flaggen, Banner, von rein wollenem Schiffsflaggentuch, z. B. billige Nationalfahnen, Adlerfahnen etc. Wappenschilder, Lampions, Fackeln, Feuerwerk. Festkatalog gratis und franko. Bonner Fahnenfabrik (Hoffief, S. Majestät) i. Bonn a. Rhein.

von ersten Autoritäten als verzüglichetes Waschmittel anerkannt, giebt blendend weisse und völlig geruchlose Wäsche !! schont das Leinen in überraschendster Weise!! Zum täglichen Waschen Tellern, Messern, Gabeln, Gläsern etc.,

vom hygienischen Standpunkte aus yon Kochgeschirren nicht dringend genug zu empfehlen. ist erhältl. in Drogen- u. Colonialwaarenhandlungen. I. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Todes-Anzeige.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe gute Gattin, Mutter, Tochter Schwester und Schwägerin Frau Anna Bertha Birnstein, geb. Hommel im 38. Lebensjahre gestern Abend 9 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Dies zeigt tiefbetrübt im Namen der Hinterblieben an der trauernde Gatte Emil Birnstein Ohorn, den 13 Mai 1903. nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 16. Mai, nachm 1/23 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch Nachmittag 2 Uhr verschied in Gott nach längerem Leiden unsere gute Mutter und Grossmutter, Frau

Eleonore Christiane verw. Schöne,

geb. Zschiedrich im 72. Lebensjahre.

Dies zeigen schmerzerfüllt an die trauernden Hinterbliebenen. Pulsnitz M S.

Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr vom Trauerhause, Pulsnitz M. S. No. 20, aus statt.

:10 "

- am Markt und Ramenger Strafe.

fucht Privatmann, Sausbesitzer, auf furze Beit gegen gehnfache Sicherheit. Offerten unter D. D. 630 an H. Boye, Pulsnitz.

Einen zuverlässigen

fucht für ausbauernb Wilhelm Gräfe, a. d. Kirche.

RICHARD LÜDERS GÖRLITZ Patentanwalts - Bureau.

Schöne Blumen und Salatpflanzen

verfauft billigft Gustav Steglich. Ohorn Nr. 60.

Eine Nähmaschine ift billig ju verfaufen Schiefftrage Dr. 249.

2100 Mark

werben als erfte Sypothet gefuct. Off niederzulegen in ber Exp. b. Bl.

mit Buchführung, Reife, Rorrefpondens u Bandbranche vertraut, fucht b Engagement. Bert. Angeb u. M. 100 poftl Reuftadt Ca

amos" pro m M. 420; hocheleg. prakt mod. Kammg.-Chev.

f. Herren- u. Knaben-Anz.;

ausserordentlich preiswert.

Rob. Lippert, Polsnitzi. S Gin 20 Gänger, gutgehender, jest noch ftehender

6/4 und 7/4 Boll Ginteilung, besgl Scheer= geng und Bfeifen, find billig gu ber= faufen in Großröhrsborf bei Guffav Woden, Dr. 240.

bestehend aus zwei Bohnzimmern, zwei Rammern, Ruche und Expedition wird für 1. Juli von einem Beamten

zu mieten gesucht.

Gurtengenut mare ermunicht. Offerten unter K an bie Expedition biefes Blattes erbeten, wofelbft Naberes erteilt wirb. Gin noch in gutem Buftanbe befindlicher, 48gängiger

Bandstuhl fteht zu bertaufen.

Oberlichtenan. Stuhlbauer Wabler.

Ein freundliches Logis ift per 1. Juli zu vermieten. Pulsnitz M. S. 14.

Junge, starte, hochtrag. Rühe fteben gum Berfauf. Bruno Scholz.



DANK. Für die herzlichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben

Zwillings-Söhnchen Willy and Erwin

sagen wir unseren herzlichsten Dauk. Ohorn, den 12. Mai 1903. Die trauernde Familie Kunath

Amts Hausw

Beteilig

Liste

tritt, öffe

Bretnig : friedersd Großnau Großröhn

hauswall

Kleinditti Bischhein Gersdorf Böckendon

Laugnit:

Der Ro den Sol Die "S

Grl

Gin eng ber Sai In ver Chr

Der Ra Met Sch Der Be Riel ang befti

Der Ro tägi Das L Leut fahr Gefi

Fest Die g Deeres

Sebe mit benen



Wir führen Wissen.